



KREIS
OSTHOLSTEIN

Datum: Donnerstag, 8. April 2021
18.30 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Online via Zoom
Die Teilnehmendenzahl ist auf
100 Personen begrenzt.

Anmeldung: Per Mail an: ehrenamt-migration@kreis-oh.de
Sie erhalten in den darauffolgenden Tagen eine
Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten und einen
Link oder eine Rückmeldung, sollte die maximale
Teilnehmendenzahl überschritten sein.

Kontakt: Kreis Ostholstein
Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
Lübecker Str. 41, 23701 Eutin
Tel. 04521 / 788-532
E-Mail: n.ladewig@kreis-oh.de
Internet: www.kreis-oh.de/migration

Die Veranstaltung ist kostenfrei
und gefördert durch:



Ich gehöre dazu

Lesung mit Gudrun Chopin

*Donnerstag, 8. April 2020
18.30-20.00 Uhr
online*

Ich gehöre dazu

Geflüchtete und wir

Lesung mit Gudrun Chopin

Die Geschichten Gudrun Chopins aus ihrem Buch „Ich gehöre dazu“ geben einen Ausschnitt aus ihrer 40-jährigen Tätigkeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit wieder. Sie schreibt „über die Menschen, die zu uns gekommen sind, weil ihnen das Leben



in ihrer Heimat zu schwer geworden ist und sie bei uns Frieden und Zukunft erhoffen“. Sie selbst verarbeitet durch das Schreiben ihre Erlebnisse als Ehrenamtliche und ihre eigenen Erfahrungen als Flüchtlingskind der Nachkriegszeit.

„Gudrun Chopin versteht es, in kleinen und oft anrührenden Geschichten über ehrenamtliches Leben mit Geflüchteten zu vermitteln, was Solidarität ist. Geflüchtete, das wird aus jeder Geschichte deutlich, erinnern uns an unsere eigene Verletzlichkeit und helfen uns, die Augen zu öffnen für das, was im Leben wichtig ist.“ (Kai Weber, Flüchtlingsrat Niedersachsen)

In ihrem Buch und ihren Lesungen wird deutlich wie viel Freude das Aufeinander zugehen bringen kann und was Solidarität und Weltoffenheit vor Ort bewirken können.

Die Autorin



Gudrun Chopin ist im November 1950, nach der Flucht ihrer Familie, in Hessen geboren. „Die Erinnerung an meine Kindheit als nachkriegsgeborenes Flüchtlingskind stärkt meine Motivation, mich heute für geflüchtete Mitmenschen in meiner Umgebung einzusetzen“. Nach einem bewegenden Kontakt mit Asylsuchenden, initiierte sie

1981 an ihrem Wohnort bei Bremen die *Ökumenische Initiative für Flüchtlinge Schwanewede*. Seit Jahrzehnten arbeitet die mittlerweile pensionierte Lehrerin nun ehrenamtlich mit und für Geflüchtete und engagiert sie sich darüber hinaus bei der Tafel, im Demenzcafé oder organisiert Spendenaktionen zugunsten von Schulen in Afghanistan. Für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement erhielt Gudrun Chopin 2006 das Bundesverdienstkreuz.